

Internationales Studienkolleg der Hochschule Kaiserslautern

Semester: Sommersemester 2018

FSP-Teilprüfung: VWL - Mikroökonomik W2

Datum: 20.06.2018

Dauer: 60 Minuten

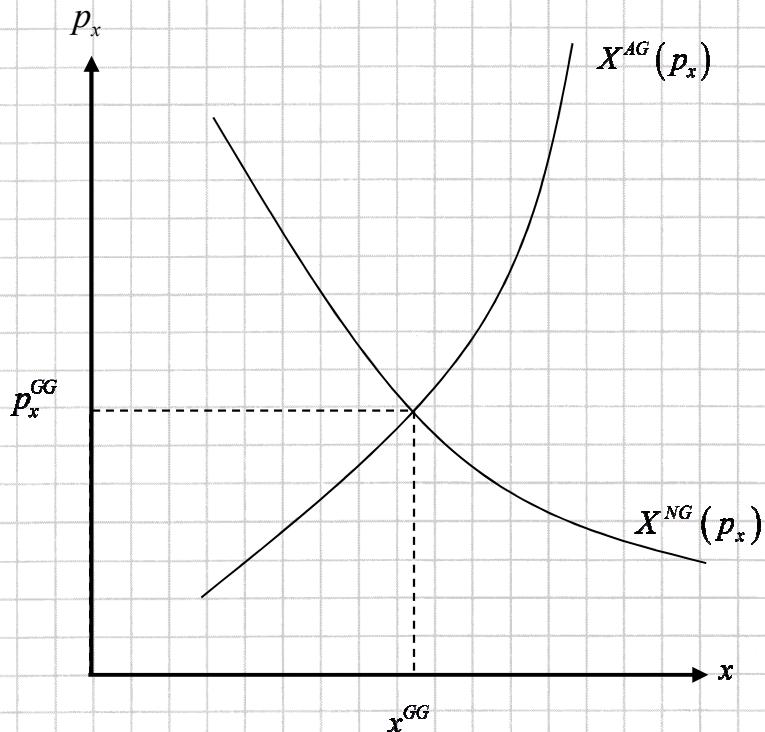
Prüfer: Dr. Jens Siebel

Aufgabe 1

- Erklären Sie den Unterschied zwischen Individualbedürfnissen und Kollektivbedürfnissen. Geben Sie auch Beispiele (*4 Punkte*).
- Wie läuft Ihr wöchentlicher Einkauf im Supermarkt nach dem Maximalprinzip ab? (*2 Punkte*).
- Stellen Sie den Geld- und Güterkreislauf ohne Staat und ohne Ausland grafisch dar (*4 Punkte*).

Aufgabe 2

- In der Abbildung sehen Sie das Gleichgewicht auf dem Markt für Studentenappartements in Kaiserslautern.



Zu Beginn des Wintersemesters 2018/2019 kommen viele neue Studenten nach Kaiserslautern. Leiten Sie das neue Marktgleichgewicht grafisch her, und

beschreiben Sie auch die einzelnen Schritte auf dem Weg zum neuen Marktgleichgewicht (6 Punkte).

b) Erläutern Sie die Konzepte zur Entstehung eines Marktgleichgewichts:

b1) Walrasianischer Auktionator (2 Punkte),

b2) Unsichtbare Hand (2 Punkte).

Aufgabe 3

Die Produktionsfunktion für Gut X lautet $x = X(v) = \sqrt{v}$.

a) Um welche Art von Produktionsfunktion handelt es sich? (1 Punkt)

b) Sie haben Fixkosten von $K_f = 400\text{€}$ und eine Einheit von V kostet $k_v = 0,25\text{€}$.

Bestimmen Sie die Kostenfunktion (4 Punkte).

c) Zeichnen Sie die Kostenfunktion für $0 \leq x \leq 50$ (2 Punkte).

d) Wie hoch sind die gewinnmaximale Produktionsmenge und der Gewinn bei einem Marktpreis von $p_x = 40\text{€}$? (3 Punkte)

Aufgabe 4

a) Wir haben zwei Güter X und Y. p_x ist der Preis von Gut X, p_y ist der Preis von Gut Y, und e ist das Einkommen. Geben Sie in folgender Tabelle jeweils an, um was für eine Güterart es sich bei Gut X handelt. Nennen Sie für jede Güterart ein Beispiel aus Ihrem Alltag.

	Konsum von X fällt
$p_x \uparrow$	
$p_y \downarrow$	
$e \uparrow$	
$p_y \uparrow$	

(4 Punkte)

b) Sie möchten sich vor den FSP-Teilprüfungen in VWL und BWL mit Kaffee und Donuts stärken. Sie haben 9€ zur Verfügung. Ein Becher Kaffee kostet 1€, und ein Donut kostet 2€. Ihre Nutzenfunktion lautet $U(x, y) = \ln(x+1) + 2 \cdot \ln(y+1)$. Bestimmen Sie die nutzenmaximalen Mengen an Kaffee und Donuts. Sie brauchen die zweiten Ableitungen nicht zu prüfen (6 Punkte).